VILLA WIPPERMANN
REGIONALMUSEUM OBEN AN DER VOLME

Das Fabrikantenehepaar Gustav Adolf und Aline Wippermann, geb. Lüsebrink, beauftragten den Halveraner Architekten Carl Brückmann mit dem Bau einer Villa im Stil der Gründerzeit in der Frankfurter Straße 45. Im Jahr 1895 wurde das großzügige Haus von Familie und Personal bezogen. Nach dem Tod Gustav Adolf Wippermanns (1927) ging die Villa in den Besitz der Töchter über und wurde vermietet.
Seit 1950 ist das Gebäude im Besitz der Stadt Halver und wurde als Amtsgebäude genutzt. Im Rahmen der »Regionale 2013« erfolgte der Umbau zu einem Museum. Mit Fördermitteln in Höhe von 1,2 Millionen Euro wurde die Villa weitestgehend in ihre Ausgangsarchitektur zurück gebaut und beherbergt heute das Regionalmuseum »Oben an der Volme« und das Heimatmuseum.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di | Mi	15:00 – 17:00
Do	15:00 – 19:00
So	11:00 – 16:00

Möchten Sie uns außerhalb unserer Öffnungszeiten besuchen, rufen Sie uns an. Wir freuen uns.
info@villa-wippermann.de // 01522 28 32 566

Regionalmuseum Oben an der Volme Villa Wippermann // Frankfurter Str. 45 // Halver // villa-wippermann.de

Foto: Rüdiger vom Brocke

VILLA WIPPERMANN
REGIONALMUSEUM OBEN AN DER VOLME

Adobe Stock_197224264

SONNTAGSLESUNG

jeden 2. und 4. Sonntag ab 15:30

Foto: Jana Eilhardt

Für alle, die dem Sonntagsblues entkommen und mit Lyrik, Prosa und viel Freude gut unterhalten werden möchten, lesen Bärbel Meyrich und Sandra Jentsch aus einer bunten Mischung von Texten und Themen.

28. September: Wo die Liebe hinfällt
Texte rund um die Liebe aus vier Jahrtausenden: Vom Hohen Lied Salomos aus dem Alten Testament bis zu aktuellen Mails. Es treten berühmte Liebespaare auf: Orpheus & Eurydike vertreten die griechische Mythologie, Shakespeare schickt Romeo & Julia. Prosa von Thomas Mann, Daniel Glattauer, Elke Heidenreich, Werner Sinnwell und Lyrik von Erich Kästner, Mascha Kaleko und Sarah Kirsch.

2. Oktober: Die Geschichte von Herrn Sommer
Ein Roman der leisen Töne von Patrick Süskind, der wehmütig und humorvoll vom Kindsein und vom Anderssein erzählt.

Am 26. Oktober findet keine Sonntagslesung statt.

9. November: Die Macht der Wörter
Warum lesen wir? Was macht das Lesen mit uns? Warum schreibt ein Autor? Prosa von Siegfried Lenz, Elke Heidenreich, Denis Scheck; Sachtexte mit überraschenden Ergebnissen aus aktuellen Studien und humorvolle Lyrik verschiedener Autoren.

23. November: Die Schachnovelle
Bärbel Meyrich liest aus der berühmten Erzählung von Stefan Zweig. Man muss kein Schachspieler sein, um von diesem Text fasziniert zu sein. 1941/42 im brasilianischen Exil geschrieben, ist dies Zweigs letztes und zugleich bekanntestes Werk.

14. Dezember: Ein etwas anderes Weihnachtsfest
Besinnliche, überraschende, humorvolle und auch kritische Texte über Weihnachten. Als Autoren der Prosatexte sollen Marie Luise Kaschnitz, Barbara Robinson, Siegfried Lenz, Eva Zeller und Werner Sinnwell zu Wort kommen. Weihnachtsgedichte gibt es u.a. von Eichendorff, Rilke und Brecht.

Am 28. Dezember findet keine Sonntagslesung statt.

11. Januar: Faszinosum Tee
Von Anbau und Herstellung bis zu Gedanken berühmter Menschen zu diesem Getränk: Teetraditionen aus aller Welt, Auszüge aus Siegfried Lenz‘ »Die Auflehnung«, »Tee und Rosen« von Heidi Howcroft, Gedichte von Heinrich Heine und Sachtexte aus »Das Teebuch« von Adrian, Temming und Vollers.

Termine und Themen unter **villa-wippermann.de**
Mit einer Spende von 2 Euro für den Museumseintritt und einem Obolus für die Getränke unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Museumsarbeit.